



**3. OKTOBER**  
**DEUTSCHLAND**  
**SINGT & KLINGT**

**LIEDERHEFT**  
**2022**

# 3. Oktober Deutschland singt und klingt 2022

für drei- und vierstimmigen Chor

## Projekträger

3. Oktober – Deutschland singt und klingt e. V.

## Schirmherrschaft

Bodo Ramelow

*Präsident des deutschen Bundesrates*

*Ministerpräsident Thüringen*

## Kooperationspartnerschaften & Förderungen

Bundesratspräsidentschaft Thüringen 2021/2022

Freistaat Thüringen

Deutscher Musikrat

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Evangelische Kirche in Deutschland

EWE Stiftung

Landesstiftung Miteinander in Hessen

## Herausgeber

3. Oktober – Deutschland singt und klingt e.V.

c/o Bernd Oettinghaus

Hohemarkstr. 8, 60439 Frankfurt

Bestelladresse: office@3-oktober.de

Layout: Michelle Brückner

Logo Design: Gute Botschafter

Lektorat: Stephanie Mattner

# Projektträgerverein

## 3. Oktober - Deutschland singt und klingt e.V.

Bundesmusikverband Chor & Orchester e. V.

Christlicher Sängerbund e. V.

Chor- und Ensembleleitung Deutschland e. V.

Chorverband der evangelischen Kirchen in Deutschland e. V.

Chorverband Johannes Kepler e. V.

Stiftung Creative Kirche

CVJM Gesamtverband Deutschland e. V.

Danken. Feiern. Beten. e. V.

Deutscher Turnerbund e. V. Abteilung Musik und Spielmannswesen

Deutsche Evangelische Allianz e. V.

Evangelischer Posaendienst in Deutschland e. V.

Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Landesmusikrat Hamburg e. V.

Night of the Hymns e. V.

Projekt Moses e. V.

Verband deutscher Konzertchöre e. V.

Verband evangelischer Kirchenmusik in Württemberg e. V.

*unterstützt von weiteren Verbänden und Vereinen (siehe Internet)*

*Stand Mai 2022*



Die Lieder und Texte in diesem Heft sind urheberrechtlich und leistungsschutzrechtlich geschützt. **Deshalb ist das Fotokopieren der Melodien und Texte ohne Genehmigung nicht gestattet.** Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Produktionsprozess:

Creative Kirche GmbH, Pferdebachstr. 31, 58455 Witten

© Redaktionelle Beiträge zu den Liedern: Fabian Vogt

---

# Inhalt

---

- Vorwort des Leiters der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt“ 4
- Grußwort des Schirmherrn und Präsidenten des Bundesrates 6

## Tipps zum Gebrauch des Liederheftes 7

---

### Lieder

---

- 1. Lean on Me 11
  - 2. You Raise Me Up 14
  - 3. Aller Augen warten auf dich, Herre 20
  - 4. Hevenu shalom alechem 24
  - 5. Froh zu sein bedarf es wenig 28
  - 6. Sag mir, wo die Blumen sind 31
  - 7. Freiheit 33
  - 8. Der Mond ist aufgegangen 35
  - 9. We Shall Overcome 41
  - 10. Von guten Mächten wunderbar geborgen 44
  - 11. Die Hoffnung lebt zuerst – „Deutschland singt – Hymne“ 48
  - 12. Deutsche Nationalhymne / Europahymne 56
  - 13. Die Gedanken sind frei – Mottolied 2022 60
- 
- Moderationsvorschläge 61
  - Danksagung 64

# Vorwort des Leiters der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“

*Liebe Chorsängerinnen und Chorsänger, liebe Musikerinnen und Musiker,*

nun haben Sie ein neues Liederheft zu unserer Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ in den Händen. Wir – der neu gegründete Verein „3. Oktober - Deutschland singt und klingt e. V.“ gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern – freuen uns riesig, dass wir nun auch mit Ihrer Beteiligung zum dritten Mal in Deutschland auf den Marktplätzen den Tag der Deutschen Einheit gemeinsam mit der Bürgerschaft aus allen Kulturen und Generationen mit einem offenen Singen feiern können.



© Lothar Rühl ERF

Gott sei Dank hoffen wir alle endlich einen entscheidenden Schritt aus der akuten Gefahr der über zwei Jahre andauernden Pandemie heraus zu machen, erleben aber gleichzeitig durch die Kriegssituation in der Ukraine und ihre Folgen eine Zeitenwende nicht für möglich gehaltenen Ausmaßes. Wir lernen wieder neu, wie wenig selbstverständlich der Zusammenhalt der Menschen ist, wie kostbar unsere Freiheitsrechte sind und wie bedroht der Frieden nach 77 Jahren auch in Europa sein kann. Doch das alles bringt uns nicht zum ängstlichen Schweigen, sondern wir folgen der Aufforderung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj bei seiner Rede anlässlich der diesjährigen Grammy-Verleihung: „Füllen Sie das Schweigen mit Musik“.

Mit dem alten Protestsong von Pete Seeger „Sag mir, wo die Blumen sind“ brechen wir das Schweigen und geben der Ohnmacht gegenüber den Mächtigen, dem Leid der Welt und unserer Sehnsucht nach Frieden Ausdruck.

Mit lauter Stimme singen wir es heraus in vielen Sprachen: „Hevenu shalom alechem“ – Wir wollen Frieden für alle. Wir werden es auch auf Ukrainisch (ми хочемо миру для всіх ми khochemo myru dlya vsikh) und auf Russisch (мы хотим мира для всех мы khotim mira dlya vsekh) singen.

Wenn wir in der letzten Strophe des beliebtesten Volksliedes in unserem Land „Der Mond ist aufgegangen“ auch den „kranken Nachbarn“ in die Bitte um Bewahrung mit einbeziehen, denken wir in diesem Jahr besonders an die Menschen aus der Ukraine und die vielen anderen Geflüchteten in unserem Land und den Nachbarländern.

Mit dem alten deutschen Tischgebet „Aller Augen warten auf dich“ nehmen wir im Heinrich-Schütz-Jubiläumsjahr 2022 den von ihm vertonten Choral in unser Repertoire auf und machen auf die dramatische Gefährdung durch den aktuellen Krieg für die Welternährungslage aufmerksam, mit der weit mehr als die unmittelbaren Konfliktbeteiligten existenziell bedroht sind. Wir brauchen einander, um die Welt mit Nahrung und den nötigsten Gütern zu versorgen.

Neben allem, was in der Pandemie und in der Deutschen Einheit in den letzten 32 Jahren nicht glücklich gelaufen ist und sogar von Ungerechtigkeit nur so strotzt, gibt es unendlich viel überraschend Positives, sogar Wunderbares, um gemeinsam Danke zu sagen. Mit dem Reichtum und den vielen Errungenschaften, die dem Aufbau des vereinten Deutschlands erwachsen sind, können wir heute anderen helfen. Im Danken öffnen wir als Beschenkte die Tür für Menschen in Not und sind viel mutiger in der Lage zu teilen. Wir geben einander Halt und singen gemeinsam mit Bill Withers „Lean on Me“.

Verstärken wollen wir den Willen zum Zusammenhalt durch die Hymne von Josh Groban „You Raise Me Up“, die uns in unvergleichlicher Weise vor Augen hält, dass wir nur vorankommen, wenn wir einander stärken und auf unseren Schultern tragen, um die Potenziale und das Menschliche zu stärken und nicht, indem wir einander niederdrücken und in den Rücken fallen.

„We Shall Overcome“ hat schon einmal als Lied geholfen, Feindschaft, Hegemonie, Unterdrückung und Polaritäten schlimmster Auswirkungen zu überwinden. Wir werden es im Angesicht der vielen Krisen der Welt am Tag der Deutschen Einheit wieder laut für unsere gemeinsame Zukunft nicht nur im europäischen Haus singen: „We walk hand in hand“ und „We will live in peace“.

Getreu dem Motto in diesem Jahr „Freiheit, Einheit, Hoffnung“ kann gerne im Vorprogramm unsere Hoffnungshymne „Die Hoffnung lebt zuerst“ auch mit ukrainischen Menschen vor Ort gesungen werden (der ukrainische Text ist bei den Noten).

Sicher werden nicht alle Musikgeschmäcker mit jedem Lied bedient. Ergänzen Sie vor Ort die 10 Lieder z. B. mit ihrem lokalen Heimatlied. Oder nehmen Sie mit dem Lied „Die Gedanken sind frei“ unseren diesjährigen Themenschwerpunkt der Meinungsfreiheit in den Fokus, den wir mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels gemeinsam anregen. Eine Freiheit, die Unterschiede in gegenseitigem Respekt in einen Austausch bringt, denn wir sind nicht alle gleich, aber gleich wertvoll.

Wir wollen die unterschiedlichsten Menschen zu unserem Nationalfeiertag zusammenbringen und mit vielen verschiedenen Stimmen trotzdem einem gemeinsamen Rhythmus des Zusammenhalts folgen. Mit den Kerzen in den Händen machen wir deutlich, was auch die Menschen im Osten Deutschlands vor 33 Jahren im Angesicht von Armeen, die einander mit atomarer Vernichtung im Kalten Krieg zwischen Ost und West drohten, während der Friedlichen Revolution dem diktatorischen Regime der DDR entgegengerufen haben: „Keine Gewalt!“ Millionenfach zogen dort aus Kirchen heraus unterschiedlichste Menschen mutig, aber friedlich protestierend durch die Straßen. Die Mauer fiel und ein gewaltiges Heer russischer Soldaten mit allen ihren Waffen war am Ende ohne einen Schuss nach Hause abgezogen. Gott sei Dank, denn angesichts heutiger Nachrichtenbilder scheint das Wunder von damals noch größer.

Diese Geschichte unserer kostbaren Freiheit und Einheit feiern wir auch in diesem Jahr, denn trotz allem aktuellen Leid und Sterben sind wir sicher: „Die Hoffnung lebt zuerst“.

Ihr

**Bernd Oettinghaus**

**1. Vorsitzender 3. Oktober – Deutschland singt und klingt e.V.**

# Grußwort des Schirmherrn und Präsidenten des Bundesrates

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Musizierende,*

*„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“*

Diese zeitlose Beobachtung des jüdischen Schriftstellers Berthold Auerbach drückt nicht nur aus, dass Musik und ihre Botschaft überall verstanden werden, sondern sie ist zugleich Verheißung und Einladung zu aktiver Teilhabe.

Auch in diesem Jahr lädt der Verein „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ republikweit die Menschen unseres Landes dazu ein, in über 300 Städten gemeinsam mit Chören und Instrumentalisten vor Ort zu musizieren. Vielen wird die bewegende und bewegte Zeit der friedlichen Revolution in der DDR, die schließlich in der Wiedervereinigung unseres Landes gipfelte, gewiss noch in persönlicher und lebhafter Erinnerung sein. Im Gedenken an diese Zeit stiftet das gemeinsame Singen mit Menschen jeden Alters und verschiedenster Herkunft ein ähnliches Gemeinschaftsgefühl, wie es in jenen Jahren des Aufbruchs schon einmal fühlbar war. Von dieser Veranstaltung als einem Stück gelebter Demokratie heute geht somit auch ein starkes Signal gegen rassistische und soziale Ausgrenzung in unserer Gesellschaft aus.

Der Freistaat Thüringen hat in diesem Jahr die Bundesratspräsidentschaft inne. Am 3. Oktober findet in Erfurt die zentrale Feier zum Tag der Deutschen Einheit statt. Sie steht wie die Bundesratspräsidentschaft unter dem Motto „zusammen wachsen“. Auch Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung Deutschlands ist die Annäherung zwischen den Alten und Neuen Bundesländern noch immer ein Prozess. Die Überwindung gegenseitiger Ressentiments sowie gefühlter und tatsächlicher Ungleichheit bedarf in Ost wie West weiterer Anstrengungen und Bemühungen auf dem Weg zu einem echten Zusammenwachsen. Erst durch eine wirklich gelebte Einheit ergibt sich die Chance zu weiterem Wachstum und Fortschritt in Deutschland.

Die Erfahrung des gemeinsamen Singens von Liedern aus ganz unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen gibt ein lebendiges Beispiel vom Ideal der Einheit in Vielfalt. Die hier abgedruckten Lieder vermitteln uns einen Begriff von den Werten und Vorstellungen, auf die wir uns besinnen sollten und denen wir uns verpflichtet sehen, angefangen von Westernhagens „Freiheit“ über das bekannte israelische Friedenslied „Hevenu Shalom Alechem“ bis hin zu Bonhoeffers „Von guten Mächten“, das Hoffnung und Trost in schwieriger Zeit spendet.

Die Erfahrung des gemeinsamen Singens von Liedern aus ganz unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen gibt ein lebendiges Beispiel vom Ideal der Einheit in Vielfalt. Die hier abgedruckten Lieder vermitteln uns einen Begriff von den Werten und Vorstellungen, auf die wir uns besinnen sollten und denen wir uns verpflichtet sehen, angefangen von Westernhagens „Freiheit“ über das bekannte israelische Friedenslied „Hevenu Shalom Alechem“ bis hin zu Bonhoeffers „Von guten Mächten“, das Hoffnung und Trost in schwieriger Zeit spendet.

Ich danke allen Mitwirkenden und sage mit Beethoven: „Von Herzen – möge es zu Herzen gehen!“

Ihr

**Bodo Ramelow**

**Präsident des Bundesrates**

**Ministerpräsident des Freistaats Thüringen**



© Thüringer Staatskanzlei (TSK)

# Tipps zum Gebrauch des Liederhefts

## „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“

---

Schön, dass ihr dabei seid und mitmacht! Danke für euer Interesse und für euren Einsatz. Wir haben viel Herzblut in die Entwicklung des diesjährigen Programms und der musikalischen Arrangements gesteckt. Mitte Februar dachten wir bereits, wir seien fertig damit – dann brach der Krieg aus! Schnell war uns klar, dass wir einige der vorgesehenen Lieder am diesjährigen Einheitsfeiertag nicht würden singen können. Kurzerhand machten wir uns daher auf die Suche nach Titeln, mit denen wir den 3. Oktober in diesem Jahr (aller Voraussicht nach) angemessen, gebührend und authentisch mit Musik feiern können. Uns wurde dabei auch bewusst, dass unser Nationalfeiertag, vor dem Hintergrund der aktuellen Geschehnisse, unweigerlich eine neue Bewertung und Bedeutung erhalten wird – schwingt doch, neben dem Aspekt des gesamtdeutschen Miteinanders an diesem historischen Tag, zugleich auch das damals „gefühlte Ende“ des Kalten Krieges mit. Mittlerweile sehen wir uns der ernüchternden Realität und der bedauerlichen Tatsache ausgesetzt, dass sich der damals geöffnete sogenannte „Eiserne Vorhang“ zwischen Ost und West, unter den geänderten geopolitischen Aspekten, wieder zu schließen beginnt.

Nichtsdestotrotz wollen und werden wir singen – und spielen! In diesem Jahr sprechen wir erstmals gezielt auch die vielen Instrumentalensembles im Land an. Nach dem Erscheinen des vorliegenden Chorheftes werden sukzessiv PDF-Ausgaben für Klavierbegleitung und instrumentale Zusatzstimmen auf unserer Webseite zum Download bereitgestellt werden. Zusätzlich dazu arrangieren wir erstmals jeden Song der diesjährigen Auswahl für jeweils zwei bis drei gut dafür geeignete Instrumentalbesetzungen, wie z. B. klassisches Orchester, Spielmannszug, Akkordeonorchester, Band etc. – damit wir die verbindende Kraft der Musik und die Ausdrucksmöglichkeiten, die in den Liedern stecken, in noch umfangreicherer und klangbewussterer Weise miteinander erlebbar machen können.

Im Namen unseres Arbeitskreis Musik wünsche ich allen Beteiligten viel Freude und Gelingen bei der Umsetzung!

**Christian Schnarr (Musikalischer Leiter von „Deutschland singt und klingt“)**

---

### Hinweis

Die Arrangements sind als flexibler „Baukasten“ gedacht, so dass sie mit den verschiedensten Besetzungen realisiert werden können. Egal ob a cappella, drei- oder vierstimmiger Chor mit Klavier oder größeren Besetzungen, mit Bläsern, Band und mehreren Chören – alles ist möglich! (Sofern es den am 3. Oktober 2022 regional geltenden Corona-Bestimmungen entspricht.)

Uns ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass wir die Menschen aus unseren Städten und Dörfern nicht zu einem Konzert, sondern zu einem „Offenen Singen“ einladen, bei der wir mit den Bürger\*innen gemeinsam unsere Dankbarkeit für Freiheit, Einheit und Frieden kundtun und unserer Hoffnung, trotz aller bestehenden Herausforderungen, mit Kerzen in den Händen, Ausdruck verleihen wollen.

Im Folgenden haben wir alle Hinweise zum Gebrauch der Notenausgaben und auch Hilfestellungen zum Einstudieren, Vorbereiten und Einbringen beim Offenen Singen und Musizieren zusammengestellt:

# 1. Notenhefte

Folgende Notenausgaben stellen wir als gedrucktes Heft bzw. als PDF-Download (im Login-Bereich auf [www.3oktober.org](http://www.3oktober.org)) zur Verfügung:

## Chor und Klavier (Druck oder PDF)

- Die Chorausgaben sind jeweils drei- bis vierstimmig mit ausgeschriebener Klavierstimme und Akkorden gesetzt, so dass auch die anderen Bandinstrumente wie Bass, Gitarre, E-Gitarre u.a. aus dieser Notenausgabe spielen können.
- Der Liedtext steht jeweils vollständig in den Chorsätzen.
- Manche Chorsätze sind nur vierstimmig notiert, können aber dreistimmig ausgeführt werden, indem man eine Stimme weglässt (s. Hinweis dort).
- Hinweis für A-cappella-Chöre: Manche Chorsätze können auch a cappella ausgeführt werden (s. Hinweis dort). Ansonsten einfach auf unserer Homepage nachschauen, dort gibt es von uns erstellte Arrangements bzw. Hinweise auf schon bestehende Sätze zu den übrigen Liedern.
- In C spielende Instrumentengruppen können, wenn kein Singchor zur Verfügung steht oder die instrumentalen Zusatzstimmen zu schwer sein sollten, auch die Chorstimmen dieser Chorausgabe spielen. Für diesen Fall sind die Vor-, Zwischen- und Nachspiele als Stichnoten notiert.

## Zusatzstimmen instrumental (PDF)

Diese Ausgabe enthält instrumentale Zusatzstimmen (drei- bis fünfstimmig), die von verschiedensten Instrumentalgruppen (z. B. Posaunenchor, Blaskapellen, Musikvereine, Spielmannszüge, Akkordeonorchester etc.) gespielt werden können, und beinhaltet instrumentale Vor-, Zwischen- und Nachspiele. Die Instrumentalausgabe ist auch in B und Es erhältlich für transponierende Instrumente wie Trompeten, Klarinetten, Saxophone.

## Komplett-Arrangements für bestimmte Instrumentalgruppen (PDF)

Um dem steigenden Engagement der Instrumentalgruppen Rechnung zu tragen, erscheinen in diesem Jahr erstmals ausgewählte Lieder in eigenen, auf bestimmte Besetzungen zugeschnittene Arrangements, und zwar für folgende Gruppen: Orchester, Blasorchester, Big Band, Akkordeonorchester, Mandolinenorchester.

## Partitur (PDF)

Die Partitur für Dirigentinnen und Dirigenten mit Sing- und Instrumentalstimmen durchgängig in kleinerem Notenbild.

## 2. Playbacks mit Sing- und Instrumentalstimmen

Zu den Titeln gibt es Übeplaybacks mit den einzelnen Singstimmen, so dass alle Chormitglieder ihre jeweilige Stimme zu Hause üben können.

Die Playbacks sind über die Homepage [www.3oktober.org](http://www.3oktober.org) in unserem Login-Bereich zum Download erhältlich. Es gibt auch ein Vollplayback für alle, die keine Instrumente vor Ort dabei haben können, zu dem man mit Lautsprecherverstärkung singen kann.

## 3. Aufführungshinweise und Tipps

Die Idee von „Deutschland singt und klingt“ ist, dass auf den öffentlichen Plätzen in eurem Ort so viele Gruppen wie möglich um 19:00 Uhr gemeinsam startend die Lieder musizieren und dadurch viele Menschen zum Mitsingen eingeladen werden – im ganzen Land. Wir haben deshalb versucht, durch die unterschiedlichen Notenausgaben ein möglichst variables Aufführungssystem anzubieten, das sehr viel Raum für kreative Besetzungen lässt. Dabei sind natürlich viele unterschiedliche Konstellationen von Gruppen denkbar. Unsere Hymne „Die Hoffnung lebt zuerst“ lässt sich gut im Vorprogramm mit Politiker\*innen und Zeitzeug\*innen einbringen.

Besetzung	Notenheft(e)	Verstärkung	Tipps zur Aufführung
Ohne vollständigen Chor (mit Playback) (hauptsächlich Melodie singend)	Chor & Klavier	Verstärkung für Playback	Evtl. mit zwei oder drei Vocals am Mikrofon einstimmig und ähnlich wie ein Flashmob auf dem Platz verteilt, mit Playback über Lautsprecher
Chor a cappella (ggf. mit Playback)	Chor & Klavier	ggf. Verstärkung für Playback	Auf einem Platz, wenn möglich vor einem Gebäude oder einer Mauer singen, das verbessert die Hörbarkeit der Stimmen.  Auch eine Bühne kann hilfreich sein.
Chor + Klavier/E-Piano	Chor & Klavier	Verstärkung für Tasteninstrument + evtl. Chor	Evtl. mit Bühne
Chor + Band	Chor & Klavier	Verstärkeranlage für Band und Chor	Evtl. mit Bühne  Open-Air ist eine Cajon meistens flexibler einsetzbar als ein komplettes Drumset
Chor + Instrumentalgruppe (z. B. Posaunenchor)	Chor & Klavier Zusatzstimmen evtl. Partitur	Verstärkeranlage für Chor, wenn nötig	Evtl. Bühne für den Chor  Chorleiter erhöht, wenn mehrere Chöre beteiligt sind
Chor + Band + Instrumentalgruppe	Chor & Klavier evtl. Zusatzstimmen evtl. Partitur	Verstärkeranlage für Band und Chor	Bühne für Chor + Band  Bei dieser großen Besetzung ist eine Verstärkeranlage für den Chor nötig, wenn nur einer dabei ist  Achtung Intonation! Die Bands spielen in 440 Hz, Bläser meistens in 442 Hz
Posaunenchor (oder anderes instrumentales Ensemble)	Chor & Klavier evtl. Zusatzstimmen evtl. Partitur	Verzichtbar je nach Ensemble	Das (Bläser-)Ensemble spielt den Chorsatz  Wenn die Gruppe groß genug ist, können die zusätzlichen Stimmen dazu gespielt werden
Instrumentalgruppe(n) + Band	Chor & Klavier Zusatzstimmen evtl. Partitur	Verstärkeranlage für Band	Hierbei sollten die Chorstimmen von Instrumenten übernommen werden, je nach Größe der Gruppe(n) können dann die Instrumentalstimmen dazu gespielt werden  Siehe obige Empfehlung für Band und Intonation

Grundsätzlich ist es empfehlenswert, bei den großen Besetzungen vorher abzustimmen, wer die Gesamtleitung hat, und die Auswahl des Platzes so zu treffen, dass es auch mit Abstandsregelungen keine Platzprobleme für die Gruppen gibt. Bitte auch an notwendige Genehmigungen denken und rechtzeitig mit den zuständigen Ordnungsämtern absprechen und anmelden.

Wir wünschen euch viel Freude und viel Erfolg bei „3. Oktober – Deutschland singt und klingt!“ Wenn ihr Fotos oder Videos von den Vorbereitungen vor Ort und/oder den Proben der musikalischen Gruppe habt, schickt sie uns gerne an: [office@3-oktober.de](mailto:office@3-oktober.de).

Wir würden damit gerne anderen Mut machen, auch zu starten. Schickt uns gerne Zeitungsartikel und weitere Veröffentlichungen nach dem Ereignis.

## **Das Redaktionsteam**

**Bernhard Kießig**, *Korrepetitor an der HfMDK Frankfurt*

**Christian Schnarr**, *Komponist und Arrangeur, Redaktionsleitung*

**Christoph Zschunke**, *CS-Bundeskantor und Dozent für Populärmusik EHK Halle*

**Doris Vetter**, *Musikerin, stellvertretende Vorsitzende 3. Oktober Deutschland singt und klingt e. V.*

**Ekkehard Klemm**, *Prof. für Dirigieren HfM Dresden, Präsident des Verbands deutscher Konzertchöre e. V.*

**Fabian Voigt**, *Ev.Theologe, Autor*

**Jan Primke Bassist**, *Produzent, Sprecher*

**Manfred Siebald**, *Liedermacher*

**Thomas Wagler**, *Musikreferent, Evangelischer Sängerbund e. V.*

Der Alt kann bei Bedarf auch von hohen Männerstimmen gesungen werden.  
 Der gesamte Satz funktioniert darüberhinaus auch eine Oktave tiefer für einen dreistimmigen Männerchor.  
 (Instrumentalteile bleiben wie gehabt.)

# 8. Der Mond ist aufgegangen

## dreistimmiger Satz

Johann Abraham Peter Schulz  
 Satz: Ekkehard Klemm (2022)

♩ = 96

SOPRAN 1  
 SOPRAN 2  
 ALT

Instrumental

8

S1  
 S2  
 A

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am

13

S1  
 S2  
 A

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get und

17

S1  
 S2  
 A

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

21

S1  
 S2  
 A

Instr.

Der Mond ist aufgegangen - 3-stg. - SSA

28

S1  
S2

2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'-rung Hül - le so

A

33

S1  
S2

trau - lich und so hold! Als ei - ne stil - le Kam - mer, wo

A

37

S1  
S2

ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

A

41

Instr.

S1  
S2

Instr.

A

48

S1  
S2

3. So legt euch denn ihr Brü - der in Got - tes Na - men nie - der, kalt

A

Der Mond ist aufgegangen - 3-stg. - SSA

53

S1  
S2

A

ist der A - bend - hauch. Ver - schon' uns Gott mit Stra - fen, und

57

S1  
S2

A

lass uns ru - hig schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

61

S1  
S2

A

Instr.

Instr.



> zur Onlineprobe

# Der Mond ist aufgegangen

vierstimmiger Satz

Johann Abraham Peter Schulz

Satz: Ekkehard Klemm (2022)

♩ = 96

SOPRAN  
ALT

Instrumental

TENOR  
BASS

Instrumental

8

S  
A

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern-lein pran - gen am

T  
B

13

S  
A

Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get und

T  
B

17

S  
A

aus den Wie - sen stei - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

T  
B

21

S  
A

Instr.

T  
B

Instr.

Der Mond ist aufgegangen - 4-stg - SATB

28

S  
A

2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'- rung Hül - le so

T  
B

33

S  
A

trau - lich und so hold! Als ei - ne stil - le Kam - mer, wo

T  
B

37

S  
A

ihr des Ta - ges Jam - mer ver - schla - fen und ver - ges - sen sollt.

T  
B

41

S  
A

Instr.

T  
B

Instr.

48

S  
A

3. So legt euch denn ihr Brü - der in Got - tes Na - men nie - der, kalt

T  
B

Der Mond ist aufgegangen - 4-stg - SATB

53

S  
A

ist der A - bend - hauch. Ver - schon' uns Gott mit Stra - fen, und

T  
B

57

S  
A

lass uns ru - hig schla - fen und un - sern kran - ken Nach - barn auch.

T  
B

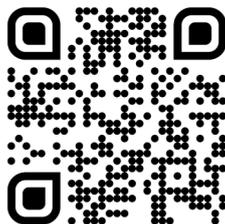
61

S  
A

Instr.

T  
B

Instr.



> zur Onlineprobe

# 11. Die Hoffnung lebt zuerst

"Deutschland singt - Hymne"

dreistimmiger Satz

Text: Manfred Siebald

Musik: Christian Schnarr

Chorsatz: Christian Schnarr, Jan Primke

♩ = 80

INTRO

Klavier

Dm<sup>11</sup> C(add<sup>4</sup>) B<sub>b</sub>(add<sup>9</sup>) C(add<sup>4</sup>)/B<sub>b</sub>

SOPRAN  
ALT

TENOR/  
BASS

5

Strophe 1

B<sub>b</sub> Dm<sup>11</sup> C(add<sup>4</sup>)

S  
A

T/B

Als nichts mehr lief und nichts mehr ging, als un-ser

8

B<sub>b</sub>(add<sup>9</sup>) F C/E Dm<sup>11</sup>

S  
A

T/B

al-tes, schnell-es Le-ben plötz-lich in den Sei-len hing, da hielt uns nur die Hoff-nung

11

Am<sup>7</sup> E<sub>b</sub>(add<sup>9</sup>) B<sub>b</sub>(add<sup>9</sup>) B<sub>b</sub><sup>Δ</sup>9

S  
A

T/B

wach: Wir hat-ten nichts mehr in der Hand als nur die Tau-be auf dem Dach.

14

C<sup>9</sup>(sus<sup>4</sup>) C (B<sub>b</sub>/C)

S  
A

T/B

Ooh oh! Die Hoff-nung lebt zu-

Die Hoffnung lebt zuerst - 3-stg. - SATB

16 **Refrain** F C Dm7 C(add4)

S A  
 erst. Sie streckt die Hän - de aus und lockt uns da - hin, wo die Wol - ken of - fen

T/B

19 B $\flat$ (add9) F A7/C#

S A  
 stehn. Die Hoff - nung hört nicht auf, geht Schritt für Schritt vor - aus, bis wir am

T/B

22 Dm7 Dm/C G(SUS2)/B B $\flat$ (add9) C(add4)/B $\flat$

S A  
 En - de in den wei - ten Him - mel sehn. Die Hoff - nung lebt zu - erst.

T/B

25 **beim 2. Mal zu CODA**  $\Phi$  **Fine (im D.S.)** F F

S A  
 Sie streckt die Hän - de aus. 2. Wenn nichts mehr läuft

T/B

**Strophe 2** Dm11 C(add4) B $\flat$ (add9)

S A  
 Uuh und nichts mehr geht, wenn uns mit ei - nem Mal ein gna - den - lo - ser

T/B

*Frauen leise, Melodie bei den Männern!*

Die Hoffnung lebt zuerst - 3-stg. - SATB

31 F C/E Dm<sup>11</sup> Am<sup>7</sup>

S  
A  
T/B

Wind ent-ge - gen - weht, dann wer-fen wir den Mut nicht hin. Viel-

34 E $\flat$ (add9) B $\flat$ (add9) B $\flat$  $\Delta$ 9

S  
A  
T/B

leicht wird das für uns zu - letzt ja noch ein Tag zum Nie - der - knien!

36 C<sup>9</sup>(sus4) C (B $\flat$ /C)

S  
A  
T/B

Ooh Oh! Die Hoff - nung lebt zu -

Bridge  
38 D $\flat$ (add9) A $\flat$  E $\flat$ /G Fm<sup>7</sup>

S  
A  
T/B

Ein Traum bringt uns zu - sam - men. Wir hof-fen nicht al-

Uuh Ein Traum von Ei - nig-keit! Uuh

41 E $\flat$ (add9) A $\flat$ /C D $\flat$ (add9) Fm<sup>7</sup>(9)

S  
A  
T/B

lein Uuh die-ses Land in

Wir hof-fen nicht al-lein und schlie-ßen da-bei die - ses gan-ze Land in

Die Hoffnung lebt zuerst - 3-stg. - SATB

44 G $\flat$ (add $\flat$ ) E $\flat$ (sus $^2$ )/G

S  
A  
T/B

uns - re Hoff - nung ein, in uns - re Hoff - nung

46 F (B $\flat$ /C) **D.S. al FINE**

S  
A  
T/B

ein. Die Hoff - nung lebt zu -

Ein Playback auf Ukrainisch findet Ihr in unserem Login-Bereich.

ukrainische Übersetzung:

## Надія попри все

1. Коли усе не так, Нічого не виходить,  
Наше швидке життя,  
Раптово в бік відходитьЄдина допомога -  
Пробудження Надії!  
Все зникло, зникло у жаху,  
Лишився голуб на даху.  
Ох- ох - ох - о!

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.

2. Коли усе не так, (Жінки: Уух)  
Нічого не виходить.  
Коли безжальний вітер в обличчя жорстко дме -  
Прориватися - невзможі!  
Не полишаєм ми -  
Жаги життя в дорозі!  
Мабуть буде для нас оце востанне -  
Ще на колінах день, в облозі!  
Ох- ох - ох - о!

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.

**Bridge:**  
(Жінки:) Нас Мрія об'єднає  
(Чоловіки:) Мрія об'єднає  
В молитві - не самі  
Уух В молитві-не самі  
Ми разом огорнем країну  
Уух Усю країну  
В Надію нашу- всі  
В надію нашу - всі

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.



# Die Hoffnung lebt zuerst

"Deutschland singt - Hymne"

vierstimmiger Satz

Text: Manfred Siebald

Musik: Christian Schnarr

Chorsatz: Christian Schnarr, Jan Primke

♩ = 80

INTRO

Klavier

Dm<sup>11</sup> C(add4) B $\flat$ (add9) C(add4)/B $\flat$

SOPRAN  
ALT

TENOR  
BASS

5

B $\flat$  Dm<sup>11</sup> C(add4)

S  
A

Als nichts mehr lief und nichts mehr ging, als un - ser

T  
B

8

B $\flat$ (add9) F C/E Dm<sup>11</sup>

S  
A

al - tes, schnel - les Le - ben plötz - lich in den Sei - len hing, da hielt uns nur die Hoff - nung

T  
B

11

Am7 E $\flat$ (add9) B $\flat$ (add9) B $\flat$ <sup>Δ</sup>9

S  
A

wach: Wir hat - ten nichts mehr in der Hand als nur die Tau - be auf dem Dach.

T  
B

14

C<sup>9</sup>(sus4) C (B $\flat$ /C)

S  
A

Ooh oh! Die Hoff - nung lebt zu -

T  
B

Die Hoffnung lebt zuerst - 4-stg. - SATB

16 **Refrain**

S A T B

F C Dm7 C(add4)

Alt geteilt

erst. Sie streckt die Hän - de aus und lockt uns da - hin, wo die Wol-ken of-fen

19

S A T B

B $\flat$ (add9) F A7/C#

stehn. Die Hoff-nung hört nicht auf, geht Schritt für Schritt vor - aus, bis wir\_ am

22

S A T B

Dm7 Dm/C G(sus2)/B B $\flat$ (add9) C(add4)/B $\flat$

En - de in\_ den wei - ten Him-mel sehn. Die Hoff-nung lebt\_ zu - erst.

25

S A T B

C9(sus4) C13(sus4) F F

Sie streckt die Hän - de aus. 2. Wenn nichts mehr läuft

**Strophe 2**

28

S A T B

Dm11 C(add4) B $\flat$ (add9)

Uuh\_ und nichts mehr\_ geht, wenn uns mit ei-nem Mal ein gna - den-lo-ser

*Frauen leise, Melodie bei den Männern!*

Die Hoffnung lebt zuerst - 4-stg. - SATB

31 F C/E Dm<sup>11</sup> Am<sup>7</sup>

S A  
Wind ent-ge - gen - weht, dann wer-fen wir den Mut nicht hin. Viel-

T B  
wer-fen wir

34 E<sub>b</sub>(add9) B<sub>b</sub>(add9) B<sub>b</sub><sup>Δ</sup>9

S A  
leicht wird das für uns zu - letzt ja noch ein Tag zum Nie - der - knien!

T B

36 C<sup>9</sup>(sus4) C (B<sub>b</sub>/C)

S A  
Ooh Oh! Die Hoff - nung lebt zu -

T B  
zum Nie - der - knien.

38 Bridge D<sub>b</sub>(add9) A<sub>b</sub> E<sub>b</sub>/G Fm<sup>7</sup>

S A  
Ein Traum bringt uns zu - sam - men. Wir hof-fen nicht al-

T B  
Uuh Ein Traum von Ei - nig-keit! Uuh

41 E<sub>b</sub>(add9) A<sub>b</sub>/C D<sub>b</sub>(add9) Fm<sup>7</sup>(9)

S A  
lein Uuh die-ses Land in

T B  
Wir hof-fen nicht al-lein und schlie-ßen da-bei die - ses gan-ze Land in

Die Hoffnung lebt zuerst - 4-stg. - SATB

44  $G_b(\text{add}9)$   $E_b(\text{SUS}2)/G$

S  
A  
T  
B

uns - re Hoff - nung ein, in uns - re Hoff - nung

46  $F$   $(B_b/C)$  **D.S. al FINE**

S  
A  
T  
B

ein. Die Hof - fnung lebt zu -

Ein Playback auf Ukrainisch findet Ihr in unserem Login-Bereich.

ukrainische Übersetzung:

## Надія попри все

1. Коли усе не так, Нічого не виходить,  
Наше швидке життя,  
Раптово в бік відходить Єдина допомога -  
Пробудження Надії!  
Все зникло, зникло у жаху,  
Лишився голуб на даху.  
Ох- ох - ох - о!

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.

2. Коли усе не так, (Жінки: Уух)  
Нічого не виходить.  
Коли безжальний вітер в обличчя жорстко дме -  
Прориватися - невзможі!  
Не полишає ми -  
Жаги життя в дорозі!  
Мабуть буде для нас оце востаннє -  
Ще на колінах день, в облозі!  
Ох- ох - ох - о!

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.

**Bridge:**  
(Жінки:) Нас Мрія об'єднає  
(Чоловіки:) Мрія об'єднає  
В молитві - не самі  
Уух В молитві-не самі  
Ми разом огорнем країну  
Уух Усю країну  
В Надію нашу- всі  
В надію нашу - всі

**рефрен:** Надія попри все.  
Нас міцно огортає.  
Й веде нас всіх туди,  
де розійдуться хмари!  
Надія не здається,  
За кроком, крок штовхає,  
Допоки чисте небо, нас всіх не привітає!  
Надія попри все.  
Нас міцно огортає.



# Moderationsvorschläge für den 3. Oktober 2022

## 1. Lean on me

Herzlich willkommen zu „Deutschland singt und klingt“ – zum dritten Mal. Wir singen heute, am Tag der Deutschen Einheit, weil 1989 das gemeinsame Singen wesentlich dazu beigetragen hat, dass es überhaupt zur Wiedervereinigung kam. Weil wir erlebt haben, dass Lieder ein kraftvoller Ausdruck des gewaltfreien Widerstands gegen Hass, Gewalt und Unterdrückung sind. Und weil gemeinsamer Gesang Menschen als Gemeinschaft unglaublich zusammenschweißt.

Das Gute ist: Wir singen heute nicht alleine. In ganz Deutschland singen Menschen mit uns – in Nord und Süd, Ost und West, Großstadt und Kleinstadt, in Tälern und auf Bergen, am Meer und auf Marktplätzen – überall singen Menschen die gleichen Lieder, mit uns verbunden. Wie gesagt: „Deutschland singt und klingt!“

Und wir haben die Bedeutung der Gemeinschaft gerade schon besungen. In dem Lied: „Lean on me“. Von Bill Withers aus dem Jahr 1972. Steht übrigens auf der Liste der besten Songs aller Zeiten auf Platz 205. Bill hat das Lied geschrieben, als er sich nach einem Umzug sehr einsam fühlte, und er sagt: Wir alle brauchen Menschen, an die wir uns anlehnen können. Jemanden, der uns sagt: „Ich werde dein Freund sein.“

Lasst uns einen tollen Abend zusammen erleben. Als Freundinnen und Freunde. Einen Abend, an dem wir merken, dass wir durch die Musik verändert und ermutigt werden.

## 2. You raise me up

„You raise me up!“, „Du erhebst mich, so dass ich auf Berggipfeln stehe.“ Ein Song von einem norwegischen Komponisten und einem irischen Schriftsteller, ein Song, der in unzähligen Coverversionen berühmt geworden ist. Vermutlich, weil er auf einzigartige Weise zum Ausdruck bringt, wie Menschen füreinander da sein können: „Du ermutigst mich!“, „Du gibst mir Kraft!“, „Du bist einfach da, wenn ich wieder mal völlig fertig bin.“ Und das Bild ist eindrücklich: Wenn ich dir begegne, dann fühlt es sich an, als ob ich die Welt aus einer neuen Perspektive betrachte, eben von einem Berggipfel aus. Wäre doch schön, wenn das jede und jeder sagen könnte, der oder die uns begegnet.

## 3. Aller Augen warten auf dich

„Aller Augen warten auf dich“ ist ein Kirchenlied des Komponisten Heinrich Schütz, des ersten deutschen Komponisten von Weltrang – eines kreativen Genies, dessen 350. Todestag wir dieses Jahr begehen. Übrigens ein Künstler, der überzeugt war, dass Musik eine echte Lebenskraft ist. Und sein Choral strahlt Zuversicht aus: „Aller Augen warten auf dich, denn du gibst ihnen Speise zu seiner Zeit.“ Bleib voller Vertrauen, dass dein Lebenshunger gestillt werden kann. Manchmal passiert das nicht sofort, aber wer die Quellen des Lebens im Auge behält, der wird irgendwann alles bekommen, was er zum Leben braucht. Zumindest Schütz war davon überzeugt. Und die Frage „Was sind meine Quellen des Lebens?“ ist heute genauso aktuell wie vor 350 Jahren.

## 4. Hevenu shalom alechem

Frieden. Peace. Mir. Baris. Shalom. Nichts wünschen sich die Menschen mehr, damals wie heute. Durch alle Zeiten hindurch. Frieden zwischen Nachbarn, zwischen Völkern, zwischen Staaten. Friedlich verlief auch die Wende in Deutschland. Bis heute staunen wir über dieses unfassbare Wunder. „Hevenu Shalom alechem“ – wir bringen euch Frieden. Dieses Volkslied aus Israel wurde im Wendeherbst gerne gesungen. Ein kleines Lied mit einer großen Botschaft. Wenn wir es hier und heute gemeinsam singen, drücken wir damit auch aus: Der jüdische Glaube ist fester und wertvoller Bestandteil unserer Gesellschaft, unserer Geschichte, unserer Kultur, unseres Glaubens. Gerade heute am Laubhüttenfest, an dem auf der ganzen Welt Menschen mit jüdischem Glauben an die Wüstenwanderung denken, die das Volk Israel nach ihrer Flucht aus Ägypten in die Freiheit führte. Vielleicht haben Sie den Mut, sich jetzt zum Nachbarn nach links oder zur Nachbarin nach rechts zu drehen, freundlich zu nicken und „Shalom“ zu wünschen. Und anschließend singen wir gemeinsam.

## 5. Froh zu sein, bedarf es wenig

Der Poesiealbum-Spruch „Froh zu sein, bedarf es wenig – und wer froh ist, ist ein König“ ist mehrfach vertont worden. Am bekanntesten wurde aber der Kanon aus dem 19. Jahrhundert von August Mühling. Experten sagen: Die Melodie ist so eingängig, die können selbst kleine Kinder sofort mitsingen – und auch Älteren macht sie immer wieder Spaß. Dabei ist das, was so einfach klingt, fast schon philosophisch. Übersetzt: Es braucht gar nicht viel, um glücklich zu sein. Aber wer glücklich ist, kann sich zu den Größten zählen. Spannende Frage: Was braucht es denn, um glücklich zu sein? Wenn wir die Antwort darauf finden, dann ist das die „Krönung“.

## 6. Sag mir, wo die Blumen sind

Das nächste Lied ist eines der ganz großen Antikriegslieder: „Sag mir, wo die Blumen sind“. Ein sogenanntes „Kettenlied“, in dem jede Strophe ein Motiv aus der vorhergehenden Strophe aufnimmt und weiterführt – bis wir wieder am Anfang ankommen. Denn dem Singer-Songwriter Pete Seeger ging es darum, dass es anscheinend eine ewige Wiederkehr von Krieg gibt. Ein Krieg nach dem anderen. Und darum versucht er mit einer einzigen Frage, diesen Kreislauf zu durchbrechen: „Wann wird man je verstehen?“ Wenn wir den Krieg in der Ukraine betrachten, der dieses Jahr so sehr geprägt hat, dann hat man den Eindruck: Es gibt leider immer noch zu viele Menschen, die nicht verstehen. Lasst uns zu denen gehören, die verstanden haben ... zu denen, die verstanden haben, dass Liebe stärker ist als der Hass.

## 7. Freiheit

Marius Müller-Westernhagen hat seinen Song „Freiheit“ 1987 geschrieben – und auf die Frage „Haben Sie damals die Wiedervereinigung vor Augen gehabt?“, sagt er selbst: „An so was habe ich damals überhaupt nicht geglaubt, sondern mich mit der ewigen Existenz von zwei deutschen Staaten abgefunden.“ Trotzdem gilt sein Song als Hymne der Wiedervereinigung. Kein Wunder: Freiheit war damals vielleicht nicht das Einzige, aber das Wesentliche, das vielen Menschen fehlte. Endlich frei reden dürfen, frei singen, frei tanzen, frei diskutieren. Wir leben heute in

einem wiedervereinten Land, in dem wir das alles können – solange wir die Freiheit der anderen achten. Und darum ist unsere Aktion „Deutschland singt!“ auch ein Ausdruck von Dankbarkeit. Danke an alle, die für unsere Freiheit gekämpft haben ... und das weiter tun.

## 8. Der Mond ist aufgegangen

Immer wieder berührend ist das Lied, das wir gleich singen werden. Matthias Claudius hat es im 18. Jahrhundert getextet. Dieses Abendlied ist zweifellos einer der größten Hits aller Zeiten, die je bei uns gesungen worden sind und gesungen werden. Ein echtes Volkslied also, mit nachdenklichem Ton und einer wunderschönen Atmosphäre. So unterschiedliche Interpreten wie Peter Schreier, Herbert Grönemeyer, Pe Werner und Heino haben es aufgenommen. Hier ist unsere einzigartige Version.

## 9. We shall overcome

Kann ein Protestsong aus Amerika die Gedanken und Gefühle von Deutschen aus Ost und West in der Wendezeit wiedergeben? Der nächste Song kann genau das! „We shall overcome“ war die Hymne der US-Bürgerrechtsbewegung Mitte des 20. Jahrhunderts. Pete Seeger, Joan Baez und andere Interpreten griffen das Lied auf und sorgten für eine weite Verbreitung. In Deutschland erklang es in der Friedensbewegung auf beiden Seiten der Mauer. Ein Lied voller Hoffnung und Entschlossenheit, voller Zuversicht und Vertrauen. Ein Text, der uns Mut machen kann angesichts all der Spannungen und Herausforderungen, in denen wir in Deutschland stecken. „We shall overcome some day“ – Eines Tages werden wir all die Probleme und Herausforderungen, mit denen wir heute kämpfen, überwunden haben.

## 10. Von guten Mächten

Ein Mann schreibt an seine Verlobte. Er sitzt im Gefängnis und weiß, dass er bald hingerichtet wird. Doch das Gedicht, das er ihr im Angesicht des Todes widmet, ist ein Ausdruck des Vertrauens, der Hoffnung, des Glaubens. Dietrich Bonhoeffer schreibt im Dezember 1944 im Keller eines Nazigefängnisses eins der wichtigsten geistlichen Gedichte deutscher Sprache: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“ Unzählige Male wurde dieses Gedicht schon vertont. Wir alle kennen es mit der Melodie von Siegfried Fietz. Strophe 5 könnte geschrieben sein im Blick auf die Friedensgebete in den DDR-Kirchen kurz vor der Wende: „Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.“

## 11. Deutschland singt Hymne („Die Hoffnung lebt zuerst“)

Letztes Jahr war der Vorbereitungskreis von „Deutschland singt!“ der Überzeugung: Es wäre klasse, wenn wir nicht nur vertraute Lieder singen, sondern eine eigene Hymne haben. Weil das ja das Schöne an der Musik ist: Wir können uns von bewährten Melodien und Texten motivieren lassen, wir können aber auch ganz neue Lieder schreiben – für neue Situationen, neue Erfahrungen, neue Herausforderungen. Unsere Hymne heißt „Die Hoffnung lebt zuerst“. Der bewegende Text stammt von Manfred Siebold, die mitreißende Musik von Christian Schnarr. Und das Lied macht deutlich: Am Anfang jeder großen Veränderung steht eine große Hoffnung: „Die Hoffnung lebt zuerst.“

## 12. Hymnen-Medley (National/Europa)

Lieder können nicht nur Mut machen, sie stiften auch Identität. Gemeinschaft. Miteinander. Zusammengehörigkeit. Und weil wir heute die Einheit Deutschlands im Herzen Europas feiern, wollen wir mit euch auch zwei Hymnen hören: die Nationalhymne und die Europahymne. Ihr wisst vielleicht, dass die Europa-Hymne bewusst immer nur als Instrumental gespielt wird: Sie gilt allen Europäern und will keine Sprache bevorzugen. Aber in der zugrunde liegenden „Ode an die Freude“ geht es nicht nur um die unbändige Freude am Miteinander, es heißt auch: „Brüder, überm Sternenzelt muss ein lieber Vater wohnen.“ Und dass wir alle „brüderlich (heute würden wir sagen: geschwisterlich) mit Herz und Hand“ danach streben wollen, dass Deutschland ein Land der Einigkeit, des Rechts und der Freiheit bleibt, das kann sicher gar nicht oft genug betont werden.

## 13. Die Gedanken sind frei

Wir beenden diesen Tag mit einem der bekanntesten und einflussreichsten Volkslieder: „Die Gedanken sind frei“. Ein Lied mit einer fantastischen Botschaft: Man kann dir alles nehmen und deinen Körper einsperren, aber deine Gedanken, deine Träume, deine Visionen, deine Ideen – die kann dir niemand nehmen. Die sind frei. Das Lied stammt aus dem 18. Jahrhundert und hat seither Menschen aller Generationen Kraft gegeben. Und dabei ist eines klar: Wer überzeugt ist, dass die Gedanken frei sind, der hat auch den Mut groß zu denken, neu zu denken, anders zu denken. Aber es geht noch weiter: „Man kann ja im Herzen stets lachen und scherzen und denken dabei: Die Gedanken sind frei.“ Wer diese innere Freiheit entdeckt, der wird froh. Wenn wir diese Freiheit der Gedanken und des Herzens mitnehmen, dann bauen wir mit an einer Welt, in der irgendwann innere und äußere Freiheit vollkommen zusammenpassen.

# Dank

---

**Unser Dank gilt heute schon den vielen Unterstützenden, ohne die diese Initiative nicht möglich wäre. Danke ...**

- ... natürlich zuerst an Sie, die Sänger\*innen und Musiker\*innen.
- ... an alle Mitglieder des Vorbereitungsteams von Musiker\*innen, Künstler\*innen, Journalist\*innen, Eventmanager\*innen, Fundraiser\*innen, Musikschullehrer\*innen, Chorleiter\*innen, Grafiker\*innen, ITler\*innen und Theolog\*innen.
- ... an das Organisationsteam: Anne, Michelle, Stefan, Christian, Sigi und Bernd.
- ... an die Mitglieder des Trägervereins. und die vielen unterstützenden Verbände und Vereine und Organisationen bundesweit und vor Ort.
- ... für die Kooperation mit dem Deutschen Musikrat, dem Börsenverein des deutschen Buchhandels sowie 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e. V. und der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- ... für die Förderung durch die Landesstiftung Miteinander für Hessen und der EWE-Stiftung.
- ... an die vielen Spender\*innen, die mit großen und vielen kleinen Beiträgen die Finanzen für die zentralen Vorbereitungsaufgaben zusammenbringen.
- ... an die Musiker\*innen und VIPs, die uns als Botschafter\*innen unterstützen.
- ... für die besondere Unterstützung des Bundesratspräsidenten und Ministerpräsidenten von Thüringen Bodo Ramelow als Schirmherr in diesem Jahr, ebenso an seine Mitarbeitenden aus der Staatskanzlei.
- ... an die Persönlichkeiten aus Politik, Kirche und Gesellschaft, die uns in der Projektgruppe und im Beirat treu begleiten.
- ... den Arrangeuren der Chorsätze: Christian Schnarr, Thomas Wagler, Christoph Zschunke, Michael Schütz, Bernhard Kiessig, Jan Primke, Ekkehard Klemm, u.a. aus dem Musikteam, sowie Stefanie Mattner fürs Lektorat und Markus Ehrlich für den Notensatz, sowie dem Autor der Moderationsvorschläge Fabian Vogt, wie auch für die Unterstützung durch den Strube Verlag, die Creative Kirche und die Lizenzgebenden.

Eine solche Initiative gemeinsam aus der Zivilgesellschaft einzubringen und nicht über die Institutionen, lebt davon, dass überall im Land Menschen mit Ihren Gaben und Fähigkeiten mitmachen.

Deshalb ein riesiges Dankeschön an alle Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im ganzen Land, in den Städten und Orten und viel Freude und Gelingen an den unterschiedlichen Orten mit hoffentlich wenigen Einschränkungen durch die Pandemie.

Es ist unser Wunsch, dass sich daraus vor Ort überall eine Tradition entwickelt, mit allen Generationen und Kulturen jedes Jahr den Tag der Deutschen Einheit fröhlich mit gemeinsamem Singen und Musizieren zu feiern, in Dankbarkeit vor Gott für das Wunder der Friedlichen Revolution und für die tausenden bekannten und unbekannt Menschen, die mit ihrem Mut und Einsatz für Freiheit und Einheit in unserem Land den Weg für das wachsende Miteinander bereitet haben.

Kooperationspartnerschaften und Förderungen:

**20**  **zusammen  
wachsen**  
Bundesratspräsidentschaft  
Thüringen 2021/22

Freistaat  
**Thüringen** 

 **DEUTSCHER MUSIKRAT**

**2021**  **JÜDISCHES  
LEBEN IN  
DEUTSCHLAND**

**Börsenverein des  
Deutschen Buchhandels** 

**EKD** Evangelische Kirche  
in Deutschland

**EWE | STIFTUNG**

LANDESSTIFTUNG  
**MITEINANDER**  
**IN HESSEN**

